

Kunst Museum Winterthur

Medienmitteilung – Winterthur, 12. April 2018

Stiftung Jakob Briner aufgehoben!

Ende 2017 hat die Stiftung Jakob Briner ihre Sammlung dem Kunstverein Winterthur geschenkt. Dieser hat die Verantwortung für die Werke der Sammlung Jakob Briner vollumfänglich übernommen. Die Stiftung Jakob Briner wurde deshalb im Einvernehmen mit der Stadt und dem Bezirksrat Winterthur aufgehoben. Damit ist ein wichtiger Schritt in der Umsetzung des Museumskonzepts der Stadt Winterthur abgeschlossen worden.

1963 hat der Zollbeamte Jakob Briner (1882 - 1967) mittels Testament die Stiftung Jakob Briner ins Leben gerufen. Diese Stiftung wurde zur Trägerschaft für Briners Sammlung von Kleinmeistern und Porträtminiaturen. Dank umsichtiger Erwerbungen durch die Verantwortlichen Prof. Franz Zelger, Dr. Peter Wegmann und lic. phil. Matthias Wohlgemuth wurde die Sammlung in den Folgejahren zu einer repräsentativen Sammlung niederländischer Kunst des Goldenen Zeitalters ausgebaut. Von 1970 bis 2014 war diese Sammlung (zusammen mit den Portraitminiaturen aus der Schenkung von Emil S. Kern an die Stadt) im Museum Briner & Kern im Rathaus untergebracht.

Als Folge des von der Stadt Winterthur veranlassten Auszugs der beiden Sammlungen aus dem Museum Briner & Kern im Rathaus hatte der Stiftungsrat bereits Ende 2014 die Verantwortung für die Pflege, Aufbewahrung und Präsentation seiner Sammlung per Leihvertrag an die Stiftung Oskar Reinhart übertragen.

Nachdem 2015 im Rahmen des neuen Museumskonzepts der Stadt die Verantwortung für das frühere Museum Oskar Reinhart am Stadtgarten an den Kunstverein Winterthur zugewiesen worden war, beschloss der Stiftungsrat, auch den Leihvertrag für die Sammlung Jakob Briner auf den Kunstverein Winterthur zu übertragen.

Etwa gleichzeitig ermöglichten die Freunde des Museums Oskar Reinhart (dem auch die Freunde der Sammlungen Briner und Kern angehören) mit einem grosszügigen finanziellen Beitrag, dass die von der Stadt geplante Umnutzung von Räumlichkeiten im Museum Oskar Reinhart verwirklicht werden konnte.

Damit wurden die von den Statuten der Stiftung Jakob Briner verlangten Voraussetzungen geschaffen, die Werke der Sammlung in Winterthur einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. Mit der erfolgreichen Ausstellung «Welkom» feierte die Sammlung Jakob Briner im Oktober 2016 den Bezug der neuen Räumlichkeiten.

Der Stiftungsrat gelangte daraufhin zur Erkenntnis, dass damit die Stiftung Jakob Briner als Trägerschaft der Sammlung ausgedient hat. Er beschloss, die Sammlung Jakob Briner dem Kunstverein Winterthur zu schenken, die verbliebenen finanziellen Mittel auf den Kunstverein Winterthur zu übertragen und die Aufhebung der Stiftung beim Bezirksrat Winterthur, der Aufsichtsbehörde, zu beantragen.

Dieser Prozess und damit auch die Tätigkeit der Stiftung Jakob Briner ist im Frühjahr 2018 im Einvernehmen mit der Stadt und dem Bezirksrat abgeschlossen worden. Die Sammlung Jakob Briner ist jetzt im Kunst Museum Winterthur | Reinhart am Stadtgarten bestens aufgehoben.

Beat Wolfer, Präsident der Stiftung Jakob Briner

Für allfällige Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Konrad Bitterli, Direktor Kunst Museum Winterthur, konrad.bitterli@kmw.ch